



Heparin Co-Faktor II per 01.06.2020 nicht mehr auf unserer Analysenliste

Labor Flyer Nr. 04 / 2020

Im Rahmen erweiterter Thrombophilie-Abklärungen haben wir bis anhin die Bestimmung des Heparin-Co-Faktors II angeboten. Über die letzten Jahre hat die Nachfrage nach diesem Parameter stets abgenommen. Der Stellenwert des Heparin-Co-Faktors II bezüglich des Thromboembolie-Risikos ist nicht gesichert^{1,2} und eine Bestimmung im Rahmen der Thrombophilie-Abklärung ist gemäss internationalen Guidelines nicht empfohlen.

Entsprechend haben wir uns entschlossen, den Heparin-Co-Faktor II per 01.06.2020 aus unserem Angebot zu streichen.

Weiterhin bieten wir ein breites Spektrum an Analysen für die Diagnostik hereditärer und erworbener Thrombophilien an: <https://www.ksa.ch/zentren-kliniken/labormedizin/downloads> .

PD Dr. med. A. Hammerer-Lercher
Chefärztin / Institutsleiterin
Institut für Labormedizin

Dr. med. A. Méndez
Abteilungsleiterin Hämatologie
Institut für Labormedizin

Dr. med. R. Merki
Assistenzärztin Hämatologie
Institut für Labormedizin

¹ Heparin Cofactor II Deficiency, Tollefsen DM, Arch Pathol Lab Med. 2002

² Hereditary heparin cofactor II deficiency and the risk of development of thrombosis, Bertina R et al., Thromb Haemost. 1987